

Bermischt.

* Über das Wappen des am 19. März e. in den Amtshand übergebenen Staatssekretärs im Reichspostamt Dr. v. Stephan, welches nach den eigenen Angaben des letzteren dem Königl. Herald-amt eingereicht und darauf nach ertheilter Allerhöchster Genehmigung fertiggestellt ist, schreibt ein Berichterstatter folgendes: Das große vierflügelige Wappenschild zeigt in der Mitte das alte Stephanische Familienwappen, einen goldenen Adler in blauem Halskleide. Die obere Hälfte des Wappenschildes zeigt auf schwarzem Grunde zwei aus Wolken hervorpende verschlungene Hände; auf der unteren zweitflügeligen Hälfte steht man links eine Weltkugel in silbernem Gelbe, rechts auf rotem Grunde ein goldenes Posthorn. Stellt man die drei Felder in der Reihenfolge: Weltkugel, Posthorn, vereinigte Hände" hintereinander, so erhält man einen Herold, dessen Ausbildung "Post-Von-Berein" sein dürfte, eine Bezeichnung, wie sie für den Herrn Staatssekretär im Reichsamt nicht zutreffend gewählt werden konnte. Über dem Wappenschild erhebt sich der Ritterhelm, aus dessen Krone ein Arm senkrecht in die Höhe ragt, der mit der Faust die nach beiden Seiten sängenden Blüte, das Symbol der Telegraphie, umfasst. Das Ganze ist mit einer Helmdecke in den Farben des Schildes umgeben. Auf einem sich an der unteren Kante entlangziehenden Bande liest man den Wahlspruch des Herrn v. Stephan: "Solvit."

* Von einer anmutigen Familienseite berichtet der Korrespondent der "Daily News" aus London: Seit der Königin des 30. Juli: Ost: ein kleiner Schweizerhof in Andermatt, 5000 Fuß über dem Meeresspiegel mitten in den Bergen gelegen; etwas unterhalb liegt der St. Gotthard-Tunnel. Ein wundervoller Gletscher fließt mittler durch die Bergung, eine kleine Steinbrücke springt über das Gewässer. Auf der einen Seite wirft ein hoher Felsen seine Schatten über die lachend grünen, frischgewachsene Ratten und ringsum leuchtet und strahlt das Sonnengold über die materiell verstreut liegenden alten Häuschen und über die heilsame Straße. Auf dem erwähnten schmalen Flecken an der Stichstelle hat sich eine Familie zu einem reizenden Hause gesetzt. Da sind drei allerliebste junge Mädchen in einfachen blauen Kleidern und mit Strohhüten, eifrig bei der Arbeit auf Blättern auf dem Boden sitzend und in ihre Elzengbücher zeichnend. Da ist eine in ihrer Art vernehm elegante Dame, zwei Stücke neben und eine Staffelei vor sich, an einem Sessel malend. Daneben steht ein Herr mit großem Strohhut und stattlichem Bart, der mit lächelnder Ammenfreude die Gruppe überblickt und der Dame kleine Handbewegungen thut. In geringer Entfernung steht ein Herr, der ein mögliches Bildspiel an der Seite hält. Pferde und Karren ziehen das Bildes. Rüschen flattern mit den Zeitlichen, aber Niemand sieht von der Arbeit auf; sie sind zu vertieft in ihre Elzeng. Touristen kommen und geben und posieren die kleine Steinbrücke, aber keines von der Familie da unten scheint davon Notiz zu nehmen. Und doch gibt es nur wenige, die nicht den Wunsch hegten, einen Platz auf der Familienseite zu können, denn der Herr im Strohhut ist der deutsche Kronprinz, der einzige Kaiser, und die malende Dame ist die Kronprinzessin, und die jungen Mädchen, die da im Gras sitzen, sind die Entstifter der beiden mächtigsten Monarchen Europas.

* Zu den vielen Victor Hugo-Aneddoten, die nach seinem Tode die Epochen französischer und anderer Blätter füllten, gehört auch die folgende: Einer nach literarisch gebildeten Dame wurde Victor Hugo als der Meister, dem die "Notre dame de Paris" zu verdanken wäre, vorgestellt. Erstaunt rief diese aus: "Wie, dieser alte Baumeister lebt noch?"

Nutz- und Brennholz-Auction.

Am Adam'schen Gasthause zu Eisenberg sollen Donnerstag den 20. und Freitag den 21. August 1885,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstkreise aufzutretende Hölder, als: Donnerstag den 20. August d. J.

176 Stück weiche Stämme von 11 bis 34 Cm. Mittensstärke und 11 bis 18 Meter Länge,

3 Stück rothbuchen Älder, von 16 bis 25 Cm. Oberstärke und 4 Meter Länge,

1 birniges Klo, von 29 Cm. Oberstärke und 45 Meter Länge,

23 Stück weiche Löcher, von 16 bis 50 Cm. Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,

10 Stück weiche Derbklangen, von 13 bis 14 Cm. Untersstärke und 12 bis 14 Meter Länge,

70 Raummeter harte Brennholz,

26 Raummeter weiche Brennholz;

Freitag den 21. August d. J.

83 Raummeter harte Brennholz,

23 Raummeter weiche Brennholz,

18 Raummeter harte Rinde und Gehänge,

1,30 Wellenbündel harktes Brennholz,

41,10 Wellenbündel weicher Brennholz,

50 Raummeter weiche Stämme,

in den Abteilungen 1, 2, 3, 5 bis 9, 11 bis 22, 25, 27 bis 31, 34 bis 38, 39 bis 65, 1 und Domäne Brand; Forstorte: Stollholz, Schloß, Schwarzholt, großer und kleiner Försterberg, Wallenberg, Alberth, am unteren Altenbach, an der Kallmuthener Straße, Oehlenbach, vorderer und hinterer Langenberg, Briesberg, Hobneberg, Höhberg, am Hellenhaus, Habenbühl, Schubertshaus, Hirsch- und Grünengarten, am Höglreich, am Steingrundteich, am Gilcherteich, Bildchen und am Georgenteich.

Einsatz und partikelweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zulage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigenden Hölzer vorher besichtigen will, hat sich 8 Tage vor der Auction zwischen 7 und 8 Uhr an den mitunterzeichneten Postinspector zu Moritzburg zu wenden.

Königl. Forstrentamt und Königl. Revierverwaltung Moritzburg,

den 9. August 1885.

Michael. Zimmer.

Achtung! Achtung!

Freibergerplatz Nr. 4, 1. Etage.

Die Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik, Freibergerplatz Nr. 4, 1. Etage, bietet nachstehende Waren, um ein großes Geschäft zu erzielen, zu staunen billig zu Preis: Elegante Stoff-Hosen, die früher 8, 9, 10 M. gekostet haben, jetzt nur 4, 5 und 6 M. d. d. Herren-Stoff-Hosen, die früher 25, 30, 35 M. gekostet haben, jetzt nur 15, 18 und 20 M. d. d. Knaben-Anzüge, die früher 8, 9, 10 M. gekostet haben, jetzt nur 3, 4 und 6 M. d. Jacques-Puffts, die früher 9, 11, 15 M. gekostet haben, jetzt nur 7, 8 und 9 M. Galets für Herren und Knaben, neu aus Arbeit gekommen. Engl. Lederschuhe, Arbeitschuhe, Knabenhosen, Westen, Pälzots und noch andere Sachen sind am Lager und werden sehr billig verkauft.

English spoken. On parle français.

Freibergerplatz Nr. 4, 1. Etage.

Oldenburger Milchwich

und junge Bullen

stellen wir den 21. August in Dresden

im Milchwiehöfe zum Verkauf.

Rodenkirchen (Oldenburg).

Aehgells & Detmers.

**Drehhäuser**

(für Fab. und Dampfbetrieb) solidier Bagart, mit barrem Lager und Spindel, offerten und halten Lager Petzoldt & Dell, Mach. Fabr., Dresden, Hallesche Str. 1, 3, 5.

Hemden.

sowie hämmerliche Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder in großartiger Auswahl, eigener vorläufiger Arbeit zu äußerst billigen Preisen. Gute Bassen

garantiert.

Anfertigung nach Wahl.

Strenge reelle Bedienung.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstraße 30 (Gold-Ring).

Wimbeer saft

vorzüglichste Waare.

C. B. Bischel'sche

7 Weißegasse 7.

f. Tompen-Zucker,

dass beide und billigte zum Einnehmen der Früchte, à 10 Pf. 5 Pf. billiger nur bei H. Geester, Dresden, Annenstr. 26.

Geradehalter

und Garrels für alle vorkommen-

den Hölle fertigt unter Garantie

Herrn. Pöhlert, Bandglocke 24

Leiderdruck, Sophie, Kommode

u. verzicht, andere Möbel zu verkaufen Bildhauerweg 29.

Sehr gutes Pianino

billig. B. d. zu verkaufen Möb-

ekainstrasse Nr. 11, part.

Eine Breitdresch-Maschine,

in sehr gutem Zustande und gut

reindestellbar, wurde bisher von

der Brennerei aus betrieben, steht

preiswerter zu verkaufen auf Ritter-

und Verbisdorf bei Niederschlema.

Für Hekonomen oder Hutsbesitzer.

Ein ferngesunder, frommer, brauner Wallach, 5½ Jahre alt, für Stadtgebrauch sich nicht eignen, ist sofort billig zu verkaufen, oder event. wird geliebt, denielben 3 Monate auf dem Lande gut unterzubringen. Näh. Bernhardstr. 15, Dresden.

Feinste Beobanter Pf.

Sardellen 80 Pf.

bei 5 Pf. 70 Pf. Postkuli 6 M.

R. Ulrich, Dresden

Birnaische Str. 43, Ede Langefit.

Alte Gasleuchter,

Zarzig, Zarzig, Zarzig, sowie eine einfammlige Lura, ferner ein geräumiger Herrenschreibtisch, Sophie, Sophatisch, ca. 4 bis 6 Stühle, möglichst altdeutsch, event. Rückbaum, werden zu kaufen gesucht. Differenz unter P. F. 1150. Bei der Exposition dieser Wirkung.

PATENT -

Beförderung u. Vermerkbg.

J. Brandt, Civ. Ing.

Berlin SW., Anhaltstr. 6.

Birkenbalsamseife

ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Compositio-

n die einzige medizinische Seife, welche sofort alle Hautunreinheiten, Mit-

esser, Rinnen, Röthe des Ge-

schlechts und der Hände be-

feßigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30

und 50 Pf. bei H. Kellner

& Sohn, S. S. Hoffstettler,

Wilsdrufferstrasse 46, Al-

fred Blembel, G. Baum-

mann, Weigel & Zech,

Leo Bohilus, M. Schiller,

Fr. Wollmann.

Alte

Gasleuchter,

zurück, Zarzig, Zarzig, sowie eine einfammlige Lura, ferner ein geräumiger Herrenschreibtisch, Sophie, Sophatisch, ca. 4 bis 6 Stühle, möglichst altdeutsch, event. Rückbaum, werden zu kaufen gesucht. Differenz unter P. F. 1150. Bei der Exposition dieser Wirkung.

Mack's

Schuh-Märkte.

Doppel-Stärke

Gibt die schwere Wirkung.

Überall 25 Pf. per halb Pfund Carton.

Antwerpener Fabrikant H. Mack, Ede u. Co.

Gebirgs-Butter!

Schmalabaupte Süßrahmtafels

butter, um, u. gesalzen, täglich

täglich in Postkulis R. 15 pf.

Wund, überall hin frisch, per

Postkulis. Ludwig Durst, Rob-

bert, Rempten im Allgäu.

F. A. Lucas,

Königgründer-

Strasse 72,

Sophienstr. 3,

neben dem Stadt-

Waldbüchsen.

Schlüssel-Versand.

Teppiche.

Plüsch 6 M., Brüssel 5 M.

Wollteppiche, Woll-

teppiche, 2 Meter 1, 1½ br. 6 M.

Gardinen,

engl. Tüte, Schlaggrund für die

Hälfte des Preises.

Fenster-Rester, 50-60 Pf.

<p